

Frühling – Zeit der Auto-Ausstellungen: «Gas» geben wird gefördert

Fahren mit Erd- und Biogas ist nicht nur für die Umwelt schonend, sondern auch fürs Portemonnaie

Landauf, landab laden die Garagenbetriebe auch heuer wieder zu den beliebten Frühjahrs-Autoausstellungen ein, so auch die Gümliger AMAG-Filiale am vergangenen Wochenende. Glänzend poliert und sauber eingeparkt warten die neuen Modelle auf die bewundernden Blicke der interessierten Kundschaft. Weniger Benzin- oder Diesel-Verbrauch, dafür mehr Kraft und Leistung, gepaart mit allerlei elektronischen Zusatzausrüstungen ist angesagt. Soweit so gut – alles beim alten, würde der Besucher denken, stünden da nicht noch ein paar ganz spezielle Fahrzeuge, die auf den ersten Blick zwar nicht wirklich anders aussehen, aber bei näherer Betrachtung das Interesse wecken? Es sind Modelle die serienmässig für den Betrieb mit Gas ausgerüstet sind. Als erstes fällt der tiefe Treibstoffverbrauch auf: Kann das sein – mit 20 Franken 300 Km weit fahren? Ja, erklärt Pascal Lenzin, Product Manager Mobilität bei Energie Wasser Bern (ewb), begeistert, der Preisunterschied liege im Moment bei einem Erdgaspreis von CHF 1.19 und dem Benzinpreis von CHF 1.70 bei 51 Rappen (Aequivalent). Als weiterer Pluspunkt sei die Beimischung von bis zu 20% CO₂-neutralem Biogas aus der

ARA-Bern zum herkömmlichen Erdgas zu erwähnen.

Ist fahren mit Gas anders?

Diese Frage beantwortet Christian Misteli, Geschäftsführer AMAG Gümligen, lachend mit einer Einladung zur Testfahrt mit dem brandneuen SEAT Leon ecofuel. Die kleine Runde über Landstrasse und Autobahn machte es deutlich: Kein Unterschied zum Benzin- oder Diesel war spürbar. Also, jeder könnte heute – vor allem in der städtischen Agglomeration, aber auch ausserorts – umweltbewusst mit Gas unterwegs sein.

18 Mio gasbetriebene Autos weltweit, davon 11'500 in der Schweiz, beweisen die ausgereifte Technik. Auch Tankstellen gibt es genügend: mehr als 130 in der Schweiz sowie 13 öffentliche Tankstellen in unserer Agglomeration.

Partnerschaft AMAG/ewb/gbm

Diese drei Unternehmen wollen zusammen das Fahren mit Erdgas/Biogas als Treibstoff fördern, da sie davon überzeugt sind, dass diese Autos helfen, den CO₂-Ausstoss um 25% zu reduzieren. Gleichzeitig schonen die um 30% günstigeren Treibstoffpreise das Portemonnaie der Autofahrer.



Der Seat Leon 1,4 TGI (94g/km) mit 110 PS erfüllt schon heute die geforderten Abgasnormen.

Strengere EU-Klimaauflagen für Autos

Bei neuen Autos muss gemäss Beschluss des EU-Parlaments die Obergrenze für den Ausstoss des Treibhausgases CO₂ ab 2021 auf 95 Gramm pro gefahrenen Kilometer (g/km) gesenkt sein. Dabei müssen ab 2020 bereits 95% der Flotte diesen Wert unterschreiten. Ab 2015 soll der zulässige Grenzwert zunächst bei 130 g/km liegen. (dpa)

Mit einer auf Ende Juni 2014 befristeten Aktion unterstützen AMAG und ewb den Kauf eines SEAT mit bis zu CHF 4'000.00 und für alle Kunden aus der Gemeinde Muri-Gümligen lockt laut gbm-Geschäftsführer André Schneider ein Treibstoff-Gutschein im Wert von CHF 200.00.

fm

www.erdgasfahren.ch
www.guemligen.amag.ch
www.gbm-muri.ch
www.ewb.ch



Sie propagieren das Fahren mit Erdgas/Biogas als Treibstoff: André Schneider, Geschäftsführer Gemeindebetriebe Muri gbm (Hinten links/1. Reihe von links), Benjamin Schöni, Verkaufsberater SEAT, Christian Misteli, Geschäftsführer AMAG Gümligen; Claudio Cardillo, Verkaufsberater SEAT (Mitte/von links), Roland Spälti, gbm, Pascal Lenzin, Product Manager Mobilität, Energie Wasser Bern ewb; Rudolf Oppliger, Hauswart Gemeinde Ittigen (vorne von links) und Fabian Künzi, gbm.

Bilder: Fritz Mäder